

UCH-NEWS

Ausgabe
April 2023

Erste Vorarbeiten
abgeschlossen
Knoten Duggeli und Teuflibach

Angetroffen
Landwirt Lukas Birrer ist von der
UCH stark betroffen



Editorial

Gross war meine Freude, als Baudirektor Florian Weber am 1. Juli 2022 zusammen mit Hünenbergs Gemeindepräsidentin Renate Huwyler und dem Chamer Gemeindepräsident Georges Helfenstein den offiziellen Startschuss zum Bau der Umfahrung Cham-Hünenberg (UCH) gab. Denn als Kantonsingenieur und Chamer liegt mir das Projekt sehr am Herzen. Die Vorarbeiten zum Bau der Umfahrung sind in vollem Gang und Anfang Mai starten weitere Vorlose. So beginnen insbesondere auch in Hünenberg die Vorarbeiten für die UCH.

2027 wird die Umfahrung dem Verkehr übergeben. Dank ihr und der flankierenden Massnahme Autoarmes Zentrum, wird der Durchgangsverkehr durch Cham vollständig eliminiert. Die UCH reduziert die Belastung und insbesondere den Lärm für die Einwohnerinnen und Einwohner des Zentrums. Es wird dank weniger Verkehr und der angedachten Neugestaltung deutlich aufgewertet. Ein Meilenstein für Cham und den Kanton Zug.

Marc Amgwerd
Leiter Tiefbauamt des Kantons Zug



Ab 2027 führt die UCH nach dem Knoten Alpenblick in Cham via den neu zu erstellenden Knoten Duggeli durch den Tunnel Städtlerwald direkt nach Cham.

Die Vorarbeiten zum Bau der UCH sind in vollem Gang.

Die ersten Vorarbeiten für die Umfahrung Cham-Hünenberg (UCH) sind bereits abgeschlossen. Im Mai starten weitere Vorarbeiten, damit 2024 die Hauptarbeiten der UCH beginnen können.



Vorgezogene Massnahmen (VOMA) sind zeitkritische Vorbereitungsarbeiten, die sicherstellen, dass eine termingerechte Realisierung der UCH eingehalten werden kann. Parallel dazu wird die Ausführungsplanung für die kommenden Hauptarbeiten kontinuierlich weiterentwickelt. Oberstes Ziel ist dabei, der Bevölkerung möglichst geringe Behinderungen des Verkehrsflusses zumuten zu müssen.

Die ersten vorgezogenen Massnahmen für die künftigen Knoten zu den Tunnel-

portalen Städtlerwald sind bereits abgeschlossen. Beim Autobahnzubringer Zug – dem künftigen Knoten Duggeli – sind die Werkleitungen und die Installation der Kabelkanäle für Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen des neuen Strassentunnels abgeschlossen. Die neue, umweltschonende Strassentwässerung wurde gebaut und die Fundamente für die Signalisationsbrücken der neuen Lichtsignalanlage stehen bereit. Die Strassenverbreiterung für die zwei neuen Abbiegespuren – Linksabbieger aus Richtung Zug und Rechtsabbieger aus

Richtung Autobahn – ist bereits sichtbar. Beim Knoten Duggeli starten anfangs Mai grundlegende Vorarbeiten: die Errichtung des Installationsplatzes Stumpen inklusive dessen Medienschiessung. Dieser Installationsplatz dient als Ausgangsplatz für den Tunnelbau und sorgt für eine optimierte Terminierung desjenigen. Er wird anfangs 2024 bereit sein für die finale Baustelleneinrichtung.

Der Tunnelbau Städtlerwald bildet das Hauptlos Ost der UCH – eines der beiden grossen Hauptlose. Dieses startet im Frühling 2024 mit dem Start des Voreinschnitts in den Städtlerwald-Hügel. Ergänzt wird dieses Los durch das Hauptlos West, welches die Arbeiten auf der gegenüberliegenden Tunnelseite auf dem Gebiet Cham Teuflibach bis Hünenberg umfasst.

Die Vorarbeiten zum Start der Hauptlose Ost (Tunnelbau) und West laufen auf Hochtouren.

Auch hier laufen die Vorarbeiten auf Hochtouren: Der Bereich zwischen Rütliweid und Teuflibach dient einst als Scharnier zwischen den beiden Hauptlosen. Hier werden die Arbeiten entkoppelt und gleichzeitig die Baustellen erschlossen. Beidseitig der Knonauerstrasse konnte der Bodenabtrag im Sommer 2022 schneller als erwartet abgeschlossen werden. Seit November werden hier ebenfalls Werkleitungen verlegt, das bestehende Mischabwassersystem aufgetrennt und die künftige Ableitung des Strassenabwassers vorbereitet. Bis an-

Hier entsteht der künftige Knoten Teuflibach in Cham, wo Rad- und Fussgängerweg vorübergehend umgeleitet werden.



Der Knoten Duggeli wird sichtbar, wo die Strasse für die künftigen Tunnelabzweiger verbreitert wird.



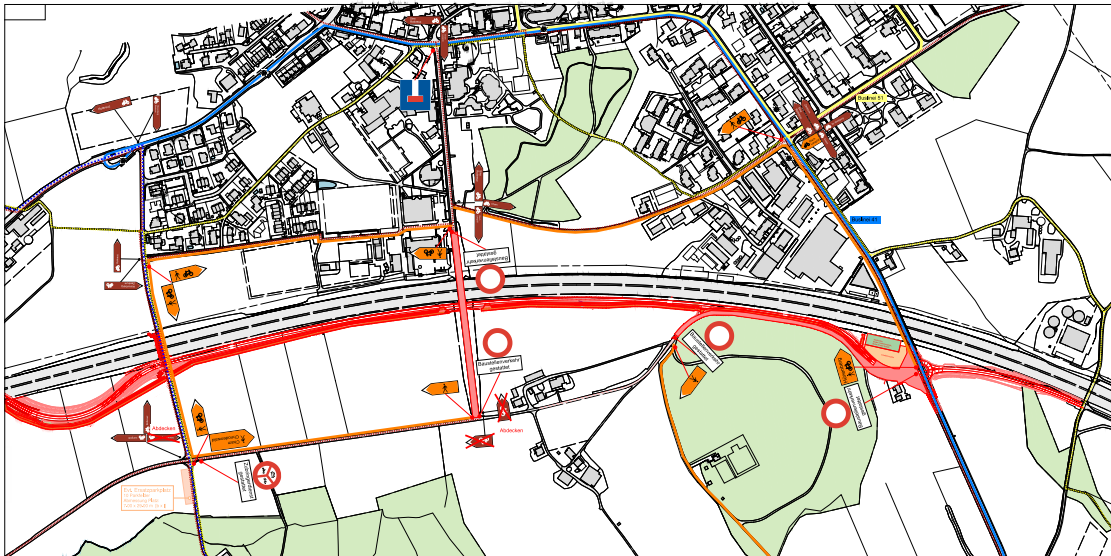
fangs Herbst wird die Unterführung für den Langsamverkehr erstellt. Als Teil des neuen Rad- und Gehwegs entlang der Knonauerstrasse garantiert sie künftig eine sichere Führung der zu Fussgehenden und Radfahrenden über den Knoten Teuflibach. Parallel dazu wird ab Herbst mit der Erstellung des Betonkreisels begonnen und der Belag in mehreren Etappen eingebaut. Auch wird im Bereich Lorzenweid ein Kleintierdurchlass erstellt, damit wild lebende Tiere zwischen dem Städtlerwald und dem Lorzenbereich frei zirkulieren können.

Weiter westlich starten in Hünenberg im Mai die Vorarbeiten beim Knoten Schlatt, wo im Sommer die Erstellung der Stützmauer Chnodenwäldi erfolgt. Ebenso beginnen die Vorarbeiten im Bereich der Zentrumsstrasse (siehe Folgeseite).

Nächste Schritte

- Hünenberg: Verlegung Gasleitung (Chamerstrasse bis Oberbösch), Verlängerung der Unterführung der Zentrumstrasse, Baustart Mai 2023
- Knoten Schlatt auf der Chamerstrasse in Hünenberg: Bau des Kreisels als Bindeglied der bestehenden Kantonsstrasse zu den künftigen Baufeldern, ab Mai 2023
- Knoten Teuflibach, Cham: Bauarbeiten entlang der Knonauerstrasse zwischen den künftigen Knoten Teuflibach und Rütliweid (Eizmoos), November 2022 bis Frühling 2024
- Knoten Duggeli: Einrichtung Installationsplatz Stumpen Mai 2023 bis anfangs 2024
- Submission für die Hauptlose Sommer 2023

News aus den UCH-Gemeinden



Umleitungen und neue Parksituation in Hünenberg

In Hünenberg starten anfangs Mai die Vorarbeiten beim Knoten Schlatt und der Unterführung Hubel für die UCH.

Anfangs Mai starten in Hünenberg die Vorarbeiten für die UCH. Dabei ist die Gemeinde von mehreren Bauprojekten betroffen. Auf der Chamerstrasse im Gebiet Schlatt wird ein neuer Betonkreisel realisiert und im Chnodenwald ein neuer Fuss- und Radweg mit zwei Stützmauern gebaut.

In Cham fand Ende März der erste Mitwirkungsanlass mit der Bevölkerung zur Gestaltung des «Autoarmen Zentrums» (AAZ) statt.

Im Zuge der kantonalen flankierenden Massnahme «Autoarmes Zentrum» nutzt Cham die einmalige Gelegenheit, sein Zentrum neu zu gestalten und involviert dafür seine Bevölkerung. Das Siegerprojekt «CHOM JETZT!» liefert eine optimale Basis, die Strassenräume im Zentrum nach der geplanten Eröffnung der UCH im Jahr 2027 siedlungsorientiert umzugestalten und aufzuwerten.

Verkehrsbeeinträchtigungen in Hünenberg

Weiter wird im Abschnitt Schlatt bis Böschhof die Gasleitung der WWZ umgelegt. Die Zentrum- und Langrütistrasse sind durch diese Bauarbeiten zum Teil gesperrt. Die Zu- und Wegfahrten zu den Liegenschaften sind sichergestellt und entsprechend signalisiert. Mehr dazu unter: uch-zg.ch/aktuelles

Ab 1. Mai entfällt die Parkierung entlang der Zentrumstrasse. Die Parkplätze hinter der Skateranlage können voraussichtlich erst ab 1. November 2023 wieder benützt werden. Die Gemeinde führt für sämtliche Parkplätze Zentrumstrasse Mitte und Ost einheitliche Regeln mit Parkscheibe ein. Der provisorische Parkplatz Kirche auf der Festwiese bei der Zentrumstrasse wird neu zusätzlich für die Benützung mit Parkkarten freigegeben. Am Samstag/Sonntag werden keine Gebühren erhoben. Es stehen keine Grasparkplätze für Dauerparkierer mehr zur Verfügung. Mehr dazu unter: huenenberg.ch/uch

Mitwirkung für die Gestaltung des AAZ in Cham

Am 28. März fanden sich über hundert interessierte Chamerinnen und Chamer im Lorzensaal ein und platzierten anlässlich des ersten Mitwirkungsanlasses ihre Anliegen und Bedürfnisse rund um die Gestaltung des AAZ. Es wurde rege diskutiert, Anliegen wurden platziert und Ideen eingebracht. Ein interdisziplinäres Team analysiert nun sämtliche Inputs und justiert das Projekt in dieser Überarbeitungsphase weiter. Bereits 2024 kommt es in Cham zu einer weiteren Mitwirkungsveranstaltung im Rahmen des Projektablaufs «Neugestaltung AAZ».



Mehr dazu unter: cham.ch/aaz



www.eiercham.ch

Getroffen

Lukas Birrer: Der Hof des direkt betroffenen Landwirts liegt künftig fünf Meter neben der UCH.

Luki Birrer hat den Traditionshof Teuflichbach in Cham 2014 von seinem Vater übernommen. Wegen der UCH musste er seinen 2500 Hühnern ein neues Heim bauen.

Die Zufahrt zum Teuflichbach-Hof führt praktisch mitten durch die Baustelle, wo der gleichnamige künftige Knoten entsteht. Der schicke kleine Laden an der Aussenseite des grossen Stalles fällt sofort auf. «Eierautomat», steht da in grossen Buchstaben. Luki Birrer hat sich neben Ackerbau den Legehennen verschrieben und beliefert ausschliesslich Direktabnehmer, denn nachhaltig und lokal ist ihm wichtig. Leider sind aufgrund der aktuell wütenden Vogelgrippe keine Hühner im Freien anzutreffen. «Normalerweise haben sie einen enormen Auslauf». Birrer zeigt auf eine grosse Wiesenfläche neben dem neusten Gebäude. Das ist das neue Zuhause seiner beiden Hühner-Herden à 1250 Tiere, für welche kleinere Gruppen besser seien. Der alte Stall liegt einst direkt an der neuen Kantonstrasse und dient noch als Remise. Der Stressfaktor für das Ferkelvieh wäre dort viel zu hoch und hätte dessen Lebensqualität geschmälert.

Als Jugendlicher am Verhandlungstisch dabei

Die ersten Verhandlungen zwischen dem Kanton und seinem Vater begannen anfangs der 2000er Jahre. Luki, der beabsichtigte, als Landwirt in die Fussstapfen seines Vaters zu treten, sass bereits als Teenager mit am Tisch. Schliesslich ging es um seine Zukunft, meinte der Vater. «Die ersten Verhandlungen waren schwierig. Da war eine gewisse Ohnmacht, die Konsequenzen waren nicht abschätzbar und ein Bisschen schwang immer auch die Existenzangst mit», erzählt Luki. Aber die Landwirte wussten, dass es unabdingbar war, und nach einer gewissen Zeit konnten konstruktive Lösungsansätze gefunden werden. «Es wäre weniger schlimm, hätte das Projekt nur Land direkt an der Knonauerstrasse benötigt», meint Luki. Es hätte ihn zwar eben so viel Land gekostet, aber dieses zumindest nicht zerstückelt. Jetzt hat er beidseits der UCH ein kleineres Bletzen und als Realersatz für die neue Kantonsstrasse quer durch sein Land ein weiteres Landstück in einem Kilometer Entfernung erhalten. Das erschwert die Bewirtschaftung. Aber die Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt sei angenehm. Zwar könne auch der Kanton nicht zaubern, aber man versuche stets, ihm in den gegebenen Rahmenbedingungen entgegenzukommen. «Das schätze ich. Und ich erhoffe mir, dass zuerst durch die Umleitung des Rad- und Fussgängerwegs – direkt vorbei an meinem Laden – und später durch den Durchgangsverkehr, der eine oder andere bei mir Halt macht, um sich mit frischen Eiern direkt ab Hof einzudecken», unterstreicht er seine positive Haltung.

IMPRESSUM

Herausgeber: Baudirektion des Kantons Zug

Redaktion: Kathrin Sonderegger, atworx AG, Cham

Bilder: Andreas Busslinger, Baar

Adresse: Baudirektion des Kantons Zug, Aabachstrasse 5, 6300 Zug
Telefon +41 41 728 53 00, E-Mail: info@uch-zg.ch, www.uch-zg.ch

NEWSLETTER ABONNIEREN

Der UCH-Newsletter wird während der Bauphase in regelmässigen Abständen bis zur Eröffnung im Jahr 2027 erscheinen. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, dann melden Sie sich unter info@uch-zg.ch oder telefonisch unter +41 41 728 53 00.

Newsletter abonnieren: www.uch-zg.ch/newsletter-anmeldung/

Newsletter downloaden: www.uch-zg.ch/newsletter-archiv/